

10 000 Gäste genießen den Conti-Mitarbeitertag

JUBILÄUM Das Wir-Gefühl wurde großgeschrieben. Der Standort Regensburg feierte mit Hüpfburg, Blaskapelle und zahlreichen Besuchern 60-jähriges Bestehen.

VON SARAH KAMPFL, MZ

REGENSBURG. Das weitläufige Gelände von Continental verwandelte sich am vergangenen Samstag in einen Abenteuerspielplatz für Groß und Klein. Unter dem Motto „W/I/R - Family & Friends Mitarbeitertag“ lud der internationale Automobilzulieferer seine rund 6000 Regensburger Mitarbeiter samt Familien und Freunden dazu ein, sich über das Unternehmen zu informieren, an den zahlreichen Spaßaktionen teilzunehmen oder einfach bei Radler und Schnitzel die Seele baumeln zu lassen.

Insgesamt erschienen mehr als 10 000 Besucher, die das sonnige Wetter genossen und das Unternehmen Continental von seiner gastfreundlichsten Seite kennenlernten. Das breite Unterhaltungsangebot reichte von Musik und Tanz auf einer großen Hauptbühne über Geschicklichkeitsübungen mit dem Segway bis zur Bobby-Car-Bahn für die ganz kleinen Besucher. Wobei auch zahlreiche Väter Spaß an einer riesigen Carrera-Bahn und dem Segway-Fahren am Arbeitsplatz fanden.

Gründe zum Feiern gab es genug

Das Unternehmen hatte gleich mehrere Anlässe für die groß angelegte „Familienfeier“, denn 2011 ist für Continental ein Jahr der Jubiläen: Vor 140 Jahren wurde der Betrieb gegründet, vor 60 Jahren der Standort Regensburg eröffnet, vor 30 Jahren startete hier die Produktion, und vor 10 Jahren nahm das Logistikzentrum Regensburg seinen Betrieb auf. „Es gibt viele Gründe, stolz auf das gemeinsam Erreichte zu sein“, sagt Michael Staab, Personalleiter am Standort Regensburg. „Die Jubiläen, die wir mit diesem Mitarbeitertag feiern, sind auch ein Beleg für Verlässlichkeit und Beständigkeit. Das zeigt sich auch daran, dass es bei uns keine Seltenheit ist, dass hier mehrere Generationen einer Familie arbeiten.“

WIR-Gefühl schaffen

Continental sieht Aktionen wie den Mitarbeitertag als Teil des „W/I/R“-Konzepts, mit dem das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Gemeinschaft am Standort Regensburg weiter gestärkt werden soll. Die Abkürzung steht dabei für die Begriffe Wertschaffung, Identifikation und Respekt. „Diese drei Werte bilden die Säulen unserer Zusammenarbeit hier in Regensburg“, erläutert Standortleiter Wolfgang Güntner. „Und dieses ‚WIR-“



Von Groß und Klein konnte bestaunt werden, was Continental in Regensburger alles produziert.



Im Vettel-Fieber: Väter und Söhne rasten auf dem riesigen Rundkurs der Carrera-Bahn um die Wette.



Bayern-3-Moderatorin Katja Wunderlich (links) begrüßte zusammen mit Standortleiter Wolfgang Güntner (stehend links) die Gäste. Fotos: Kampfl

Gefühl möchten wir auch mit unserem Mitarbeitertag intensivieren und vertiefen.“

Erst kürzlich hat Continental für sein Verantwortungsbewusstsein als familienfreundlicher Arbeitgeber eine Auszeichnung erhalten: Beim Wettbewerb „SIEGER 2011 – Gerechte Chancen in der Arbeitswelt“ der Bayerischen Staatsregierung wurde der Automobilzulieferer zum bayernweiten Sieger gekürt. Die Jury unterstrich dabei besonders die umfassenden Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Be-

ruf, wie betriebseigene Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeitregelungen. Die Auszeichnung wurde auf dem Mitarbeitertag symbolisch übergeben.

Prominente und lebendiger Kicker

Bayern-3-Moderatorin und Sängerin Katja Wunderlich trat zusammen mit Ron van Lankeren von der Bayern-3-Band mehrfach auf der großen Bühne auf. Aber auch der Conti-Nachwuchs durfte die Unterhaltung mitgestalten. Neben der Tanzshow der Conti-Kids und den DanceAllstars von der „Detlef

D! Soost Dance Crew“, konnte man jedoch auch als Gast sportliche Leistungen erbringen und sich als menschliche Kicker-Figur versuchen oder sich auf der 30 Quadratmeter großen Carrera-Bahn das ein oder andere Rennen liefern. Auch Spieler des SSV Jahn und der Legionäre waren vertreten und gaben Autogramme.

Auch für die kleinen Gäste gab es eine Fülle an Angeboten. Während sich die einen in den Hüpfburgen vergnügten oder kunterbunt schminken ließen, dachten andere wohl schon an

die spätere Berufswahl und übten mit echten Feuerwehrmännern die richtige Rauchbekämpfung oder ließen sich bei den Führungen zeigen, was Continental an Autos so alles zu verbessern weiß.

Neben einem Gewinnspiel mit Preisen, wie Mountainbikes, iPadz und einer Reise, das die Herzen der Erwachsenen höherschlagen ließ, bot Continental auch Informationsangebote, wie eine Schussgeschwindigkeitsmessanlage, einen Überschlagssimulator und einen „WIR“-Garten.

Conti setzt auf Familie als „Kraftstoff“

Seit dreieinhalb Jahren ist Wolfgang Güntner Leiter des Conti-Standorts Regensburg. Im MZ-Interview schildert er, welchen Wert die Familienfreundlichkeit für die Arbeit bei Continental hat.

Welche Werte sind Ihrem Unternehmen wichtig und wie setzen Sie diese um?

Ein besonders großes Anliegen ist uns die Familienfreundlichkeit. Wir wollen unseren Betrieb nicht nur so betiteln, sondern auch danach handeln. Dabei setzen wir auf flexible Arbeitszeiten und Kinderbetreuung im eigenen Haus.

Was leistet Continental noch, um Familien zu unterstützen?

Wir arbeiten mit der Stadt zusammen, um Krippenplätze für die Kinder der Mitarbeiter garantieren zu können, haben selbst unseren Betriebskindergarten „Dreirad“ und bieten Kinderferienprogramme an, wo wir Kindern und vor

allem jungen Mädchen technische Berufe näher bringen wollen. Die Mitarbeiter schöpfen aus ihren Familien Energie und Motivation, deshalb ist es von beiderseitigem Nutzen, wenn wir den Familienzusammenhalt mit unseren Arbeitszeitmodellen unterstützen können.

Wie sind Sie zu Continental gekommen?

Continental hat meinen früheren Arbeitgeber, den Automobilelektronikhersteller Temic, übernommen. Durch diese Fusion bin ich ins Unternehmen gekommen.

Warum sollte man sich als Arbeitnehmer entscheiden für Continental zu arbeiten?

INTERVIEW



WOLFGANG GÜNTNER,
Conti-Standortleiter Regensburg

Welche Vorteile bietet der Betrieb?

Continental ist ein Technologiekonzern, der sich durch seine breite und globale Aufstellung von der Konkurrenz abhebt. Dadurch ergeben sich sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Weitere Anziehungspunkte sind das hervorragende Management und die relativ flache Hierarchie.

Wie wichtig ist Ihnen Teamwork?

Teamwork ist extrem wichtig. Ohne ein hervorragendes Verständnis untereinander und eine exzellente Abstimmung wäre die Leitung eines Werks mit so vielen Mitarbeitern schlichtweg nicht möglich.

Wie würden Sie selbst Ihren Führungsstil beschreiben?

Ich versuche, immer offen für äußere Einflüsse zu sein. Daher würde ich meinen Stil als fordernd teamorientiert bezeichnen. Ich mische mich bewusst nicht in alles ein. Die detaillierten Aufgaben müssen unsere Experten lösen. Als Werkleiter gebe ich lediglich die Richtung und den Rahmen vor.

Wie schaffen Sie selbst den Spagat zwischen Arbeit, Freizeit und Familie?

Für mich ist sehr wichtig, dass mein Tag gut geplant ist und ich Termine möglichst immer einhalte. Das bezieht sich auch auf meine privaten Termine. Auch wenn mein Job mir dabei häufiger einen Strich durch die Rechnung macht und unter der Woche die Arbeit der Fixpunkt in meinem Leben ist, nehme ich mir an den Wochenenden ausreichend Zeit für meine Familie.

ANZEIGE

Edelnice
TRACHTENMODE

Sonder-Angebote:
Dirndl inkl. Bluse + Schürze ab 39,90 €
Trachtenset (5-tlg.) ab 139,90 €
Trachtenschuhe ab 49,- €

Bestpreis-Garantie!

Riesenauswahl im Online-Shop:
www.trachtenmode.eu
Besuchen Sie unseren Trachten Outlet Store, Untere Bachgasse 1, 93047 Regensburg

Ein Service von Ihrer

Hier lebe ich.